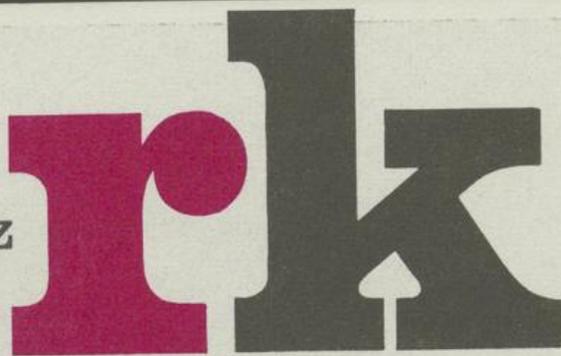


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 12. November 1980

Blatt 3224

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:        Beschlüsse der Beteiligungskommission  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Bausperre auf dem Heuberg

Wr. Budget 1981: Für mehr Lebensqualität

Nur

über FS: 12.11. Samstag: Verlängerung der Linie '67'

Anmeldung für Aktion "Talent - Leistungsschwimmen"

Grippeschutzimpfaktion: Letzte Impfmöglichkeit

Klavierabend in der Villa Wertheimstein

Neue Einbahnen

Schubert-Abend mit Thomas Moser

.....  
bereits am 11. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

beschluesse der beteiligungskommission werden vollzogen>

=++++>

14 wien, 11.11. (rk-wirtschaft) bezugnehmend auf die kritik an der wiener holding durch gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r illustrierte stadtrat josef v e l e t a den vollzug der beschluesse der beteiligungskommission durch zwei beispiele:>

im falle des reisebueros delta wurde die verlust-situation rechtzeitig von der holding erkannt und der beteiligungskommission zur kenntnis gebracht. die beteiligungskommission kam zur ansicht, das reisebuero zu verkaufen. nachdem sich der urspruenglich vorhanden gewesene bewerber zurueckgezogen hatte, wurde eine interne loesung gesucht, der vorstand und aufsichtsrat der holding mehrheitlich zustimmten. dieser beschluss wurde der beteiligungskommission vorgelegt und mit mehrheit zur kenntnis genommen.>

hinsichtlich der "medconsult" hatte die beteiligungskommission am 10. juli den beschluss gefasst, die firma aufzuloesen. am 5. september wurde die beteiligungskommission in kenntnis gesetzt, dass der partner der "medconsult" bereit sei, die firma auch vor dem genannten termin aufzuloesen. daraufhin wurde untersucht, die anteile der gemeindeeigenen firma herauszunehmen, eine fusion der "medconsult" mit der holding sei jedoch nicht in erwaegung gezogen worden.>

ein bericht ueber die geschaeftspolitik der wiener holding im lichte ihrer zielsetzungen - gefordert durch einen antrag der wiener oevp vom 10. dezember 1979 - werden demnaechst der beteiligungskommission vorgelegt werden.>

auf anfrage teilte stadtrat v e l e t a mit, dass fuer das bellevue eine interessentengruppe vorhanden sei und dass gegenwaertig ein vertrag ausgearbeitet werde. fuer das cobenzl stuenden einige interessenten zur engeren wahl, ein abschluss ist noch heue zu erwarten. (schluss) we/bs>

bausperre auf dem heuberg>

=++++>

2 #wien, 12.11. (rk-kommunal) eine zeitlich begrenzte bausperre soll fuer einen teil des heubergs im 17. bezirk verhaengt werden. es besteht die absicht, fuer teilbereiche in diesem gebiet im bebauungsplan die neue widmung "gruenland-erholungsgebiet/parkschutzgebiet" zum schutze des oertlichen landschaftsbildes zu verankern.#>

der entwurf fuer diese bausperre (plannummer 5673) liegt vom 13. november bis 11. dezember waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.>

die bausperre soll zwischen promenadegasse, trimmelgasse, nachreihengasse, heuberggasse und ihrer verlaeangerung zur promenadegasse bei der "waldhuetten" gelten. dieser bereich ist ein teils villenartig, teils mit neueren wohnhausanlagen bebautes und stark durchgruertes wohngebiet. es liegt in jenem gebiet, fuer das der erste stadtteilplan wiens ausgearbeitet und in mehrwoechigen ausstellungen hunderten interessierten bewohnern vorgestellt wurde. die vorstellungen der bevoelkerung werden so weit wie moeglich in einem neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan beruecksichtigt werden, der dann vor der beschlussfassung durch den gemeinderat nochmals fuer vier wochen zur oeffentlichen einsicht und stellungnahme aufliegen wird. ein erster schritt zur erstellung eines neuen bebauungsplans ist die nun beabsichtigte bausperre.  
(schluss) and/gg>

wiener budget 1981: fuer mehr lebensqualitaet (1)

utl.: abgang der verkehrsbetriebe belastet budget

=++++

9 +++wien, 12.11. (rk-kommunal) das wiener budget 1981 sichert die finanzierung konkreter massnahmen fuer mehr lebensqualitaet in wien, erklaerte finanzstadtrat hans m a y r mittwoch in einer ersten stellungnahme der "rathauskorrespondenz".

allerdings ist deutlich erkennbar, dass der bau und der betrieb wichtiger vorhaben der gemeinde wien zu einer oeffnung der schere zwischen einnahmen und ausgaben fuehrt. die schwerpunkte des budgets 1981 sind die verbesserung der verkehrsverhaeltnisse, der wohnbau und damit die stadterneuerung sowie die bereiche gesundheit und soziales.

der budgetentwurf 1981, der am 18. november dem stadtsenat und dem finanzausschuss und im dezember dem wiener gemeinderat vorgelegt wird, sieht einnahmen von 53,8 milliarden (plus 7,3 prozent) und ausgaben von 58,4 milliarden (plus 10,7 prozent) vor. der abgang betraegt somit 4,6 milliarden, das sind 7,9 prozent der gesamttausgaben.+++

die doch betraechtliche erhoehung des abgangs von 2,7 milliarden im jahr 1980 auf 4,6 milliarden hat vor allem seine ursache in der uebernahme des abgangs der wiener verkehrsbetriebe durch die hoheitsverwaltung. diese abgangsdeckung schlaegt sich im budget 1981 mit 1.775 millionen zu buche.

eine weitere leistung fuer die wiener stadtwerte ist die uebernahme der pensionslasten mit einem nettoaufwand von 1.159 millionen. fuer den weiteren u-bahn-bau sind 1.380 millionen eingeplant. vor allem fuer den ausbau der flughafenschnellbahn und der vorortelinie werden an den bund 421 millionen bezahlt.  
(forts.) sei/gg

12. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3228

wiener budget 1981: fuer mehr lebensqualitaet (2)

utl: ein neues zuhause fuer 25.000 wiener

=++++

10 wien, 12.11. (rk-kommunal) fuer den bau von neuen wohnungen stehen 3.150 millionen zur verfuegung. das bedeutet, dass 7.000 neue wohnungen gefoerdert werden oder dass fuer rund 25.000 wiener mit der errichtung eines neuen zuhause begonnen wird. von den 7.000 wohnungen baut die stadt wien 2.300 selbst. mehr als zwei drittel der von der stadt wien errichteten wohnungen liegen in stadterneuerungsgebieten.

allein 9,1 milliarden sollen 1981 fuer den ausbau und den betrieb der wiener spitaeler ausgegeben werden. schwerpunkte bei den investitionen sind der neubau des allgemeinen krankenhauses mit 1.250 millionen und verschiedene investitionen im sozial-medizinischen zentrum ost mit 140 millionen. (schluss) sei/gg